



NIEDERSCHRIFT

02. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 27.08.2019
Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Andreas Krüger

Herr Klaus-Werner Lehmann

Herr Bert Lindner

bis 20:27 Uhr

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

bis 20:27 Uhr

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

bis 20:27 Uhr

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Frau Christiane Kaiser

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Dr. Andreas Kugler

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2019
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlagen
- 5.1 . Berufung sachkundiger Einwohner für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung **B-7022/2019**
- 5.2 . Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl im Ortsteil Frankenfelde vom 3. Juni 2019 **B-7023/2019**
- 5.3 . Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl im Ortsteil Kolzenburg vom 5. Juni 2019 **B-7024/2019**
- 5.4 . 1. Änderungssatzung vom ... 2019 zur Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde vom 20.08.2014 **B-7032/2019**
- 5.5 . Umbenennung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (BKS) in Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport (BJKS) **A-7003/2019**
- 5.6 . Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Luckenwalde gemäß § 18a Bbg. Kommunalverfassung **A-7004/2019**
- 5.7 . Zwischenbilanz Klimaschutz- und Energiekonzept **A-7005/2019**
- 5.8 . Einvernehmenserteilungen für Bauvorhaben über die politischen Gremien **A-7006/2019**
- 6 . Informationsvorlage
- 6.1 . Beschlusserfüllung 1. Halbjahr 2019 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung **I-7002/2019**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2019
- 11 . Feststellung der Tagesordnung
- 12 . Beschlussvorlagen
- 12.1 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Heinrich-Zille-Straße 3 **B-7028/2019**
- 12.2 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Kesselweg, Flur 18, Flurstücke 289 + 290 **B-7029/2019**
- 12.3 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Kesselweg, Flur 18, Flurstücke 291 + 292 **B-7030/2019**
- 12.4 . Vergabe Planungsleistung Radweg L 73 - Streckenabschnitt Stadt Luckenwalde **B-7034/2019**
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen der Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 24 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

Herr Neumann verpflichtet die Stadtverordneten, die bei der 1. Sitzung nicht anwesend waren: Herr Grunert, Herr Nehues, Herr Scheidler.

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Luckenwalde zu erfüllen.“

TOP 2. Einwohnerfragestunde

TOP 2.1. Geplante Bebauung der Wiese im Gebiet "Am Färberweg"

Eine Bürgerin verliest den an die Stadtverordneten am Tag des Eingangs (23.08.2019 im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice) in die Postfächer verteilten Brief zum Thema „Wiese am Färberweg“.

Ein Bürger übergibt die dazugehörige Unterschriftenliste (102 Unterzeichner) an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und stellt folgende Fragen:

1. Wie ist der Stand der Planung für dieses Bauvorhaben?
 - Wann folgen welche Schritte?
 - Wie ist der Stand der Verhandlungen mit dem Investor?
Und: auf Grundlage welchen Entwurfs erfolgen sie?
 - Was ist mit den Pachtverträgen?
 - Was ergab die Prüfung auf § 13a des BauGB?
2. Zur Bürgerbeteiligung:
Wann und in welcher Form werden wir als Anwohner in diesen Prozess, in die nächsten Schritte, mit einbezogen?

Auf Nachfrage von **Herrn Neumann** besteht der Bürger auf einer schriftlichen Antwort.

Die Ausführungen von **Herrn Mann** werden schriftlich zusammengefasst und veröffentlicht.

Eine Bürgerin fragt, warum man sich nicht an den erschlossenen Gebieten im Biopark zur Wohnbebauung orientiert.

Herr Mann entgegnet, dass im Biotechnologiepark Wohnhäuser errichtet wurden und weitere erschlossene Bauparzellen zur Verfügung stehen, deren Eigentümer die Gesellschaft des Landkreises ist. Die Verwaltung steht mit der Gesellschaft in Verhandlung, wie die weitere Vermarktung vonstattengehen soll. Es sollen ca. 35 Baugrundstücke sein. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind einzuhalten, da es sich um ein Mischgebiet handelt.

TOP 2.2. Einmalige Tanzveranstaltung zur Probe

Ein Bürger fragt, was zu beachten sei und wohin man sich wenden müsse, wenn der Eigentümer der ehemaligen Brauerei probenhalber einmalig eine Tanzveranstaltung durchführen möchte.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass der Betreiber mit seinem Konzept zur Verwaltung kommen müsse, wo er beraten und die Machbarkeit geprüft werde.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.06.2019

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Neumann bittet unter TOP 5.9 die Beschlussvorlage B-7037/2019 „Entsendung eines neuen Mandatsträgers der Stadt Luckenwalde in den Aufsichtsrat der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH“ aufzunehmen.

Einwände von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung werden nicht erhoben.

Tagesordnung geändert bestätigt

Herr Nerlich beanstandet, dass am Freitag (23.08.) nur 66,7 % der öffentlichen und nur 25 % der nicht öffentlichen Vorlagen zur Sitzung im Postfach waren. Aus diesem Grund nimmt er an der Abstimmung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung nicht teil.

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Berufung sachkundiger Einwohner für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung B-7022/2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft die in der Anlage dieser Beschlussvorlage aufgeführten Einwohner zu beratenden Mitgliedern (sachkundige Einwohner) in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.2. Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl im Ortsteil Frankenfelde vom 3. Juni 2019 B-7023/2019

Herr Nehues hätte sich bei beiden Beschlüssen über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl gewünscht, dass in der Erläuterung/Begründung zumindest das Wahlergebnis veröffentlicht gewesen sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Einwendungen gegen die Ortsbeiratswahl im Ortsteil Frankenfelde vom 3. Juni 2019 –
Wahlperiode 2019 - 2024 – liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.3. Entscheidung über die Gültigkeit der Ortsbeiratswahl B-7024/2019 im Ortsteil Kolzenburg vom 5. Juni 2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Einwendungen gegen die Ortsbeiratswahl im Ortsteil Kolzenburg vom 5. Juni 2019 –
Wahlperiode 2019 - 2024 – liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.4. 1. Änderungssatzung vom ... 2019 zur Hauptsatzung B-7032/2019 der Stadt Luckenwalde vom 20.08.2014

Die Ausführungen von **Frau Herzog-von der Heide** sind der Niederschrift als Anlage
beigefügt.

Auf Nachfrage von **Herrn Neumann** nimmt **Frau Dr. Jürgen** von Punkt 1 und Punkt 3 ihres
Antrages Abstand. Den Antragspunkt 2 erhält sie aufrecht.

Abstimmung zu Punkt 2 des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 6 der Hauptsatzung wie
folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über Geschäfte über
Vermögensgegenstände der Stadt, sofern der Wert 100.000 EUR nicht unterschreitet.
Entscheidungen im Wert von 30.000 EUR bis zur Wertgrenze trifft der Hauptausschuss.

Ja 14 Nein 10 Enthaltung 1
Antrag bestätigt

Herr Nehues hält es für verfrüht, den § 7a in die Hauptsatzung – ohne die Beteiligung von
Kindern und Jugendlichen – aufzunehmen.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass mit der Aufnahme des § 7 und 7a in die
Hauptsatzung eine Ermächtigungsgrundlage festgeschrieben werde, die es ermöglicht, die
Beteiligungsformen in der Einwohnerbeteiligungssatzung detailliert auszuformulieren – mit
und im Interesse von Kindern und Jugendlichen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

die als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte 1. Änderungssatzung vom ... 2019 zur Hauptsatzung der Stadt Luckenwalde vom 20.08.2014.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1
geändert beschlossen

TOP 5.5. Umbenennung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport (BKS) in Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Sport (BJKS) A-7003/2019

Herr Zeiler ändert den Antrag mit der Streichung von Punkt 2 ab. Gleichzeitig beantragen er und **Herr F. Thier** die namentliche Abstimmung über den Antrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
 Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung (STVV) Luckenwalde erhält als Ergänzung in seinem Titel den Begriff „Jugend“.

Namentliche Abstimmung:	Ja	Nein	Enthaltung
Herr Christian Block		X	
Herr Hans Buchner		X	
Herr Matthias Grunert		X	
Herr Peter Gruschka		X	
Herr Thomas Herold		X	
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide			X
Herr Manuel Hurtig		X	
Frau Dr. Anja Jürgen	X		
Herr Norbert Jurtzik		X	
Herr Andreas Krüger	X		
Herr Klaus-Werner Lehmann		X	
Herr Bert Lindner		X	
Herr Gerhard Maetz			X
Herr Carsten Nehues		X	
Herr Matthias-Eberhard Nerlich		X	
Herr Jochen Neumann	X		
Herr Stefan Pinkawa		X	
Herr Tom Ritter	X		
Herr Erik Scheidler	X		
Herr Harald-Albert Swik		X	
Herr Felix Thier	X		
Herr Manfred Thier	X		
Frau Nadine Walbrach		X	
Herr Michael Wessel		X	
Herr Martin Zeiler	X		

Ja 8 Nein 15 Enthaltung 2
Antrag abgelehnt

Herr Swik würde gern den gestrichenen Punkt 2 des Antrages zum Antrag seiner Fraktion machen. Da nichts dagegen spricht, stellt er folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In der Zuständigkeitsordnung der Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung wird neu geregelt, dass der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport mit der fachlichen Zuständigkeit für die Belange der Kinder- und Jugend innerhalb der Stadt Luckenwalde betraut wird.

Ja 10 Nein 7 Enthaltung 8

Antrag bestätigt

**TOP 5.6. Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt A-7004/2019
Luckenwalde gemäß § 18a Bbg.
Kommunalverfassung**

Herr Zeiler ändert den Antrag in folgenden Wortlaut und streicht die Punkte 2 und 3. Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat dieser Änderung zugestimmt, informiert er.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Über die Möglichkeiten und Formen der Beteiligung führt der für Kinder und Jugend zuständige Ausschuss BKS die Debatte und unterbreitet der Stadtverordnetenversammlung (STVV) eine Variante der Kinder- und Jugendbeteiligung und das Verfahren als Empfehlung vor.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

geändert beschlossen

TOP 5.7. Zwischenbilanz Klimaschutz- und Energiekonzept A-7005/2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im Monat Oktober 2019 die bisher erzielten Ergebnisse bei der Umsetzung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (KEK) aufzuarbeiten und den Stadtverordneten zur Kenntnis zu geben und ggf. weitere eingeleitete Maßnahmen zu benennen, die dem Klimawandel entgegen wirken.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 2

ungeändert beschlossen

**TOP 5.8. Einvernehmenserteilungen für Bauvorhaben über die A-7006/2019
politischen Gremien**

Frau Herzog-von der Heide führt aus, dass das Bauvorhaben des Nettomarktes Thema im SWU-Ausschuss ausführlich vorgestellt wurde. Das Vorhaben soll im Geltungsbereich des Bebauungsplanes realisiert werden. Ein Bebauungsplan kommt zustande, wenn die Stadtverordnetenversammlung einen Satzungsbeschluss fasst, in dem sie festschreibt, wie in diesem Gebiet gebaut werden darf. Wenn ein Bauherr ein Bauvorhaben realisieren will und er sich genau an die Vorgaben des Bebauungsplanes hält, sei damit das gemeindliche Einvernehmen bereits erteilt. Das gemeindliche Einvernehmensverfahren ist kein Entscheidungsinstrument. Im Nettofall ist das gemeindliche Einvernehmen durch die Verwaltung bereits erteilt worden, es bestanden keine Versagensgründe. Zweimal haben

sich die Stadtverordneten im Zuge von Grundstücksveräußerungen noch mit dem Vorhaben befasst und erteilten ihre Zustimmung zu den Verkäufen. Das Einverständnis der Stadtverordnetenversammlung sei damit herzuleiten.

Sie schlägt vor, dass Herr Mann und der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, der sein Einverständnis signalisiert habe, im nächsten SWU-Ausschuss zu dem Thema einen Kurzvortrag halten.

Frau Dr. Jürgen beharrt auf das Kontrollrecht der Stadtverordneten. Sämtliche Informationen müssten vorgelegt werden, um diese Kontrolle auch ausüben zu können. Sie kritisiert zum Netto-Vorhaben, dass die Vorstellung im Februar erfolgte, im Anschluss wurde über den Verkauf abgestimmt, ohne dass sich die Stadtverordneten mit dem Thema hätten beschäftigen können, auch wenn es noch eine zweite Abstimmung dazu gab. Den Hintergrund ihres vorgelegten Antrages erläutert sie analog der dazugehörigen Erläuterung/Begründung.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass der Bauantrag zur Unteren Bauaufsicht beim Landkreis gelangte. Der Landkreis hat die Behörde (u. a. Untere Naturschutzbehörde, Arbeitsschutz) zu beteiligen. Als von der Verwaltung der Bebauungsplan Industriestraße aufgestellt wurde, sind auch die Träger öffentlicher Belange dazu befragt worden. Die Anregungen der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Unteren Naturschutzbehörde, der Wasserbehörde etc. sind abgewogen worden und fanden sich in den Festsetzungen des Bebauungsplanes wieder. Außerdem betont sie, dass zwischen der Vorhabensvorstellung Nettomarkt im Ausschuss und dem Grundstücksverkauf in der Stadtverordnetenversammlung zwei Wochen lagen.

Herr Jurtzik erläutert, dass ein aufgestellter Bebauungsplan verbindliches Ortsrecht sei. Wenn ein Bauherr in einem Gebiet bauen möchte, muss er darauf vertrauen können, dass er sich die Gegebenheiten des Bebauungsplanes zunutze machen könne. Es bestehe die Möglichkeit, einen Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplanes zu stellen. Dann müsse sich die beschließende Stadtverordnetenversammlung damit beschäftigen.

Herr Nehues bittet im Hinblick auf die Ausführungen von Frau Dr. Jürgen, dass bestimmte Informationen rechtzeitig vorzulegen seien, um sich ausführlich mit zu beschließenden Themen beschäftigen zu können. Ansonsten werde er dem Antrag aber nicht zustimmen.

Herr Scheidler würde gern auf das Angebot einer fachlichen Information im nächsten SWU-Ausschuss zurückgreifen und daher den Antrag stellen, den Antrag A-7006/2019 in den Ausschuss zu verweisen.

Den Antrag kann nur die antragstellende Fraktion von der Tagesordnung nehmen, darauf verweist **Herr Neumann**.

Frau Dr. Jürgen bemerkt, dass ihr Antrag auf das künftige Vorgehen abzielt.

Herr Neumann beendet die Diskussion mit dem Hinweis darauf, dass alle Fraktionen im SWU-Ausschuss vertreten sind. Die Mitglieder haben umfangreiche Informationen zum Netto-Vorhaben und dem dazugehörigen Grundstücksverkauf erhalten. Ferner legt er ihr nah, den § 36 Baugesetzbuch zur gemeindlichen Einvernehmenserteilung sowie zum Baurecht nachzulesen und ruft damit den Antrag zur Abstimmung auf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Erteilung von Einvernehmen zu für die Allgemeinheit wichtigen Bauvorhaben in Luckenwalde der Zustimmung durch die politischen Gremien bedarf. Einvernehmenserteilungen der Stadtverwaltung zu innerstädtischen Bauvorhaben müssen vor Versand den Mitgliedern der

Stadtverordnetenversammlung auf geeignetem Weg vorgelegt werden. Den Stadtverordneten wird eine Frist bis zur nächsten Sitzung, mindestens aber von 10 Tagen eingeräumt, um die Punkte und Abwägungen der Stadtverwaltung, das Bauvorhaben betreffend, zu prüfen. Die Diskussion über diese Verfahren führt der für Bauvorhaben zuständige Ausschuss SWU. Die Freigabe der Schreiben wird in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die Stadtverwaltung wird außerdem beauftragt, Kriterien für die Auswahl der Baugenehmigungsvorhaben vorzuschlagen, die im Ausschuss vorgestellt werden müssen. Diese Kriterien sind in einem weiteren Beschluss festzulegen.

Die Stellungnahme der Stadt zum geplanten Neubau des Netto-Marktes ist als ein erster Vorgang auf diese Weise mit den Stadtverordneten abzustimmen.

Ja 2 Nein 21 Enthaltung 2
abgelehnt

TOP 5.9. Entsendung eines neuen Mandatsträgers der Stadt Luckenwalde in den Aufsichtsrat der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH B-7038/2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Frau Dr. Anja Jürgen wird in Abänderung des Beschlusses (B-7010/2019) anstelle von Herrn Tom Ritter als Vertreterin der Stadt Luckenwalde in den Aufsichtsrat der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde entsandt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
ungeändert beschlossen

TOP 6. Informationsvorlage

TOP 6.1. Beschlusserfüllung 1. Halbjahr 2019 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung I-7002/2019

Kenntnis genommen

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 7.1. Größe Einzelhandelsflächen

Frau Walbrach fragt, wie viele qm Einzelhandelsfläche die Stadt zukünftig haben werde, inkludiert der mehr ausgewiesenen Fläche von Marktkauf, des neuen Lidl- sowie des neuen Nettomarktes – bezogen auf den pro-Kopf-Quadratmeter-Anteil.

Herr Mann wird darauf schriftlich antworten.

TOP 7.2. Wohnungslosigkeit

Herr Block fragt an:

1. Wie viele Personen haben keinen Wohnsitz in der Stadt?
2. Hat sich die Zahl der Betroffenen in den letzten Jahren verändert?
3. Hat die Stadt eine Einrichtung für Wohnungslose oder arbeitet sie mit einem Träger zusammen?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

TOP 7.3. Verkehrssituation Haag/Zinnaer Straße/Kleine Weinbergstraße

Herr Block beschreibt die gefährliche Verkehrssituation Haag/Zinnaer Straße/Kleine und Große Weinbergstraße. Auf der westlichen Seite der Straße Haag darf geparkt werden, auf der östlichen Seite befinden sich eine Bushaltestelle und ein Fußgängerüberweg. In diesem Bereich werde das Park-/Halteverbot nicht eingehalten. Daher wird die Fahrbahn so eingeschränkt, dass sich zwei Fahrzeuge nicht begegnen können. Auch beim Rechtseinbiegen in den Haag ist der Fußgängerüberweg erst sehr spät zu erkennen. Er bittet die Verwaltung um Einschätzung der Situation.

TOP 7.4. Boulevard - Holzbänke, Kariedelbrunnen und Fleck

Herr F. Thier hat im 1. Bauabschnitt des Boulevards bereits Risse in den neuen „Holzbänken“ bemerkt. Er fragt, ob es sich um eine Garantieleistung handelt oder ob man davon ausgehen soll, dass das Holz gearbeitet hat. Ferner hat er schon mehrfach gesehen, dass im Kariedelbrunnen gebadet wird. Er fragt zur Sachlage, wenn es zu einem Unfall kommt, oder ob die Verwaltung ein Hinweisschild aufstellt.

Frau Herzog-von der Heide ist der Ansicht, dass der Brunnen suggeriere, dass er nicht zum Baden geeignet ist. Ein Schild aufzustellen, komme nicht in Betracht. Wie die Sachlage bei einem „Badeunfall“ ist, kann sie nicht beantworten.

Herr Mann wird nach Prüfung schriftlich auf die Frage zum Holz der Bänke antworten.

Herr Nerlich weist die Verwaltung auf einen zwei qm großen Fleck am Ende der sogenannten Lämmergasse zur Richtung Theaterstraße hin und bittet um Regulierung des Schadens.

An dem Problem ist die Verwaltung dran, so **Herr Mann**.

TOP 7.5. Formulare in englischer Sprache

Herr Zeiler fragt, ob angedacht sei, Formulare in englischer Sprache anzubieten.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass die Amtssprache Deutsch sei. Die Flüchtlingskoordinatorinnen der Verwaltung sind anderssprachigen Personen bei der Ausfüllung von Formularen behilflich. Erläuterungen oder Informationsmaterial der Stadt werden in anderen Sprachen angeboten.

TOP 7.6. Aufruf zum STADTRADELN

Frau Dr. Jürgen ruft die Stadtverordneten zur Teilnahme an der Aktion STADTRADELN vom 31. August bis 20. September auf.

TOP 7.7. Abwassersammelgruben

Herr Lehmann fragt an, wie viele alte Abwassersammelgruben-Altlasten noch im Verantwortungsbereich der Stadt Luckenwalde und des Kreises Luckenwalde existieren. Wie ist deren Zustand und entsprechen sie noch den aktuellen Erfordernissen.

Herr Reinelt führt aus, das für „Wasserrechtliches“ die Untere Wasserbehörde des Landkreises zuständig ist. Die Stadt ist zuständig für die schadlose Abwasserbeseitigung aus den Abwassersammelgruben. Er bietet Herrn Lehmann eine Terminvereinbarung zur Einsichtnahme in das städtische Grubenkataster an.

TOP 7.8. Schmierereien am Bahnhof

Herr Ritter verweist auf Schmierereien am Bahnhofsgebäude.

Frau Kaiser antwortet, dass die zuständige Deutsche Bahn in der 36./37. Kalenderwoche eine Generalreinigung des Gebäudes beauftragt hat.

TOP 7.9. Straßensperrung Haag

Herrn Neumann geht davon aus, dass die Straßensperrung Haag längerfristig sein wird. Er fragt, ob die Verwaltung mit der Straßenverkehrsbehörde Kontakt, hinsichtlich einer weiträumigen Umleitung von der Jüterboger Straße aus, aufgenommen habe.

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass die zuständige Beigeordnete des Landkreises gebeten wurde, den vorherrschenden Zustand innerhalb von drei Monaten zu beseitigen, entweder mittels Sicherungsmaßnahmen oder Abriss des Gebäudes. Darüber hinaus wurde die Öffentlichkeitsarbeit zur Verkehrsbeeinträchtigung angeregt.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

Frau Herzog-von der Heide kündigt an, dass es zum Parkraumkonzept eine außerplanmäßige Stadtverordnetenversammlung geben wird.

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Anlässlich der Gedenktage „Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar und Volkstrauertag im November“ schlägt **Herr Neumann** vor, mit der Rednerreihenfolge an die vorangegangene Wahlperiode anzuknüpfen.

Jahr	Fraktion
2019	SPD
2020	DIE LINKE/BV
2021	CDU/FWL/FDP
2022	AfD
2023	LÖS/GRÜNE
2024	SPD

Ferner informiert er über das Schreiben des neuen Tierparkdirektors. Darin dankt Herr Herrmann der Stadtverordnetenversammlung für die Idee der Spendenbox-Aufstellung im

Freibad anlässlich der Sommeraktion „freier Eintritt in das Freibad Elsthal“. Ein Spendenbeitrag in Höhe von 156,34 EUR ist dabei zusammengekommen.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 1. Oktober 2019 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 20:27 Uhr
- Herr Lindner, Herr Nerlich und Herr F. Thier verlassen die Sitzung.

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01